

LAUFFENER BOTE

34. Woche

20.08.2026

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Setzen Sie im September Denkmale fotografisch in Szene

Foto des Jahres 2026

Bild einsenden und
gewinnen!

Tag des
offenen
Denkmals

Thema:
„NetzWERKE:
Denkmale &
Infrastruktur“

Präsentieren Sie historische Bauwerke, Brücken,
Straßen, Schulen oder andere kulturell bedeutsame
Orte fotografisch aus neuen Perspektiven



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Aktuelles

■ Mühlberg und Zufahrt zur Oskar-von-Miller-Straße vorläufig wieder freigegeben (Seite 9)



■ DB Regio informiert über baubedingte Fahrplanänderungen von Freitag, 21. August bis Montag, 7. September 2026 (Seite 4)

Kultur

■ Sommer-Vernissage der Ausstellung „Alles im Fluss“ am 23. August (Seite 4)

■ Grabungsführung Im Brühl am 25. August (Seite 10)



Amtliches

■ Testlauf für den Krisenfall: Bundesweiter Warntag am 10. September (Seite 13)

■ Das Landratsamt informiert: Niedriger Pegel bei oberirdischen Gewässern – Wasserentnahme im Landkreis wird weiter eingeschränkt (Seite 13)

■ Trinkwasserhärte im Lauffener Stadtgebiet (Seite 12)

Wein am
Fluss vom
4. bis 6.
September
(Näheres S. 5)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar
Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19
<http://www.lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de

Sprechstunden Rathaus:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Bürgersprechstunde von Sarina Pfründer:

Die nächste Sprechstunde findet am 7. September, 15–17 Uhr im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 50, statt.
Eine Anmeldung/Terminvereinbarung zur Sprechstunde ist erwünscht.

Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 17.00 Uhr	Stadtgärtnerei	Tel. 21594
Samstags	9.00 bis 13.00 Uhr	Städtische Kläranlage	Tel. 5160
Bauhof		Freibad „Ulrichsdeide“	Tel. 4331
		Stadthalle/Sporthalle	Tel. 21498 Tel. 12911 oder 0172/5926004

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979
Krippe Bismarckstraße, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277
Naturkindergarten, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650
Kindergarten Generationenquartier, Bismarckstraße 20 Tel. 9006503

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 Tel. 5137
• Kernzeitbetreuung Tel. 963125
• Schulsozialarbeit (Bernd Witzemann) Tel. 963128

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 Tel. 4829
• Kernzeitbetreuung Tel. 962340
• Schulsozialarbeit (Lena Engelmann) Tel. 2056916

Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664

Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852
hoelderlinhaus@lauffen.de

Sachgebietsleitung städtische Kindertageseinrichtungen

Jasmin Trefz-Gravili Tel. 106-35

Fachberatung städtische Kindertageseinrichtungen

Celine Denk Tel. 106-14

Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749

Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11

Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 Tel. 7673

• Schulsozialarbeit (Katharina Wolf-Grasmück) Tel. 2056916

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 Tel. 7901

• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 Tel. 6868

• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042

Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030

Volkshochschule, Bahnhofstraße 50 Tel. 207720

Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710

Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch Tel. 200065
Bahnhofstraße 54

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N.
Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110
Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

Feuerwehr Notruf Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588
24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 0800/6108000

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Sommeröffnungszeit)
Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr
Recyclinghof (Sommeröffnungszeit)
Donnerstag und Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von
13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche
Müllabfuhr erfolgt in der Regel donnerstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **kostenfreie Rufnummer 116117**
Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten,
nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

HNO-Notfalldienst Tel. 116117
im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.

Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24
Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link
Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold
Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131

Wochenend- und Feiertagsdienst
22.08./23.08.2026: Lisa, Stephanie, Irina, Andreas

Hospizdienst Tel. 9858-24

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25
Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr
22.08.: Apotheke im Staufenberg-Zentrum, Heilbronn 07131/899055
23.08.: Apotheke Müller, Nordheim 07133/9011855

Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr,
werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare
Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222
(Leitstelle erfragt werden).

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112
Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Krankenpflege
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0
• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10
• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16
D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970
Kontaktperson: Sarah Linsak

Hilfen für Menschen mit Behinderung
LebensWerkstatt-Eingliederungshilfe: Sarah Linsak Tel. 2023970
Offene Hilfen | www.oh-heilbronn.de Tel. 07131 58 222-0

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH
Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr
E-Mail: Service.sbs@sweg.de, Service-Hotline 0800/2235546

Postfiliale (Postagentur)
Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr,
Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Viele Lauffener Vereine, so hier der Schützenverein mit dem Programmpunkt Licht- und Luftgewehrschießen, haben mit tollen Angeboten zu einem gelungenen Ferienprogramm beigetragen

eine Woche Ferienspaß liegt hinter uns. Ab 31. August folgen 2 weitere. Vielen Dank an 28 Vereine, Institutionen und Personen, die mit ihren 33 Programmpunkten 212 Kindern tolle Erlebnisse erschaffen haben. 547 Anmeldungen haben wir registriert. Außerdem ein Dankeschön an Sabrina Altvater und Sabine Gibler für die gelungene Organisation des Ferienprogramms.

Der **Immobilienmarkt** in Lauffen am Neckar, Neckarwestheim und Nordheim hat sich in den vergangenen zwölf Monaten unterschiedlich entwickelt. Die Kaufpreise für Häuser sind im Durchschnitt um 3,8 % gesunken. Auch bei Eigentumswohnungen war ein Rückgang zu verzeichnen: Hier lagen die Kaufpreise durchschnittlich 1,8 % unter dem Vorjahresniveau. Im Gegensatz dazu sind die Mietpreise leicht gestiegen und haben sich im gleichen Zeitraum um 0,9 % erhöht. Ein Blick auf die langfristige Entwicklung der Hauspreise zeigt, dass die Quadratmeterpreise zwischen 2017 und 2022 deutlich angestiegen sind. Nach einem Höchststand von rund 3.820 Euro pro Quadratmeter im Jahr 2022 setzte jedoch eine rückläufige Entwicklung ein. Im Jahr 2025 liegt der durchschnittliche Quadratmeterpreis für Häuser bei etwa 3.070 Euro. Trotz dieses Rückgangs bewegen sich die Preise weiterhin über dem Niveau der Jahre vor 2020. Die Auswertung verdeutlicht, dass sich der Immobilienmarkt nach den starken Preissteigerungen der vergangenen Jahre derzeit stabilisiert. Während Kaufinteressenten von sinkenden Kaufpreisen profitieren können, müssen Mieter weiterhin mit leicht steigenden Mietkosten rechnen.

In Paderborn trafen wir uns zum **Szenarioprojekt „Zukunftsfeste Kleinstädte“**. Für diese Studie des Bundesministeriums wurden wir als Vertretung der baden-württembergischen Kleinstädte zur Mitarbeit gebeten. Die Kleinstadt Akademie mit Sitz in Wittenberge ist die bundesweite Schnittstelle der circa

2.100 Kleinstädte in Deutschland – ins Leben gerufen vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Sie fördert den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen kleinen Städten mit ähnlichen Herausforderungen. Sie verbindet Entscheidungsträger aus Kleinstädten mit Experten für unterschiedliche städtebauliche Themen und setzt sich dafür ein, dass Kleinstädte und ihre Anliegen mehr Gewicht im politischen, wissenschaftlichen und öffentlichen Diskurs erhalten. Die Herausforderungen, mit denen Kleinstädte zu kämpfen haben, werden für die Studie aufbereitet und im nächsten Jahr der Öffentlichkeit vorgestellt. Spannend war zu sehen, welche Unterschiede immer noch in den einzelnen Bundesländern bestehen.



Als Vertretung der baden-württembergischen Kleinstädte wurden wir im Szenarioprojekt „Zukunftsfeste Kleinstädte“ um Mitarbeit gebeten

Der uns zugestellte **Versorgungsbericht 2026 der Kassenzahnärztlichen Vereinigung** Baden-Württemberg zeigt, dass die zahnärztliche Versorgung im Bundesland weiterhin auf einem hohen Niveau sichergestellt ist. Über 8.500 Zahnärztinnen und Zahnärzte versorgen die Bevölkerung flächendeckend und wohnortnah. Laut einer Versichertenbefragung haben 88 % der Befragten großes Vertrauen in ihre Zahnärztin bzw. ihren Zahnarzt, und die Gesamtzufriedenheit liegt bei über 90 %. Gleichzeitig weist der Bericht auf zukünftige Herausforderungen für Zahnarztpraxen hin und nennt politischen Handlungsbedarf, um die hohe Versorgungsqualität langfristig zu erhalten. Diese liegt im Landkreis Heilbronn bei 92,1 Prozent. Dies bedeutet, bei 353.827 Einwohnern hat jeder Vertragszahnarzt 1.566 Einwohner rechnerisch zu betreuen. In Lauffen haben wir 11 Zahnärzte (ein Zahnarzt je 1.095 Einwohner) und sind damit im Vergleich zu gleich großen Kommunen gut aufgestellt. Insgesamt sind 21 Arztstellen in unserer Stadt vergeben. Die Ärzteversorgung ist in vielen Kommunen kritisch. Im Bereich der Hausärzte gilt das auch für unsere Stadt. So sind wir aktuell mit den Ärzten im Gespräch, wo in den nächsten Jahren Veränderungen anstehen. Für das Areal Brühl planen wir ein weiteres Gesundheitszentrum zwischen Drogeriemarkt und Aldi.



v.l.n.r. Archivarin Emma Wittmann aus Güglingen, Werksleiter Andreas Hauck, Bürgermeisterin Sarina Pfründer und Uli Peter, Vorsitzender Zabergäuverein e.V.

Zusammen mit dem Heimatverein Zabergäu und seinem Vorsitzenden Uli Peter besuchte ich das **Erdgeschichtliche Museum im Zementwerk**. Werksleiter Andreas Hauck stellte sowohl den Betrieb als auch die geschichtliche Vergangenheit vor. Das Württembergische Portland-Cement-Werk zu Lauffen am Neckar hatte im Steinbruch Neckarwestheim 1952 und 1953 Grabungen unter der Leitung von Dr. h.c. Otto Linck unterstützt. Die Mühe und der Aufwand galten einem fossilen Tier, der Muschelkalk-Seelilie *Encrinurus lilliformis*, die vor rund 200 Mio. Jahren auf Meeresboden bei dem heutigen Lauffen siedelte. Fragen zur Funktion des Organismus und die Lebensweise sollten geklärt werden. Das wissenschaftliche Ergebnis war bedeutend. Der ehemalige Direktor des Zementwerks, Georg Ott regte deshalb die Einrichtung eines Werkmuseums unter Mithilfe und Beratung von Otto Linck an, das vor allem zwei große Platten aus der „Neckarwestheimer Seelilienbank“, Originale und wertvolle Belege für die paläontologische Wissenschaft unter Dach brachte. Darüber hinaus bildeten weitere Fossilien aus den beiden Steinbrüchen des Zementwerks, Lauffen und Neckarwestheim, den dokumentarischen Rahmen.

Das Polizeirevier Lauffen hat die **Kriminalstatistik für das Jahr 2025** vorgestellt. Insgesamt wurden in Lauffen am Neckar 541 Straftaten registriert. Im Vorjahr waren es 532 Fälle. Das entspricht einem leichten Anstieg von 1,7 Prozent. Die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung gingen von 17 auf 14 Fälle zurück. Auch die Rohheitskriminalität sank deutlich von 110 auf 86 Fälle. Bei den leichten Körperverletzungen verringerte sich die Zahl von 46 auf 34 Fälle. Dabei handelte es sich insbesondere um Auseinandersetzungen im öffentlichen Raum. Diese Entwicklung bleibt deshalb im Fokus der Polizei. Ein weiterer Schwerpunkt der Polizeiarbeit

in Lauffen ist die Verkehrssicherheit. Im Jahr 2025 wurden 497 Verstöße gegen die Gurt- und Kindersicherungspflicht festgestellt. Bei Geschwindigkeitskontrollen wurden 92 Verstöße registriert. Hinzu kamen 328 Fälle unerlaubter Handynutzung, 87 Verstöße im Zusammenhang mit Alkohol und 58 mit Drogen. Die Polizei führt regelmäßig Kontrollen durch. Ziel ist es, Straftaten und Unfallrisiken zu reduzieren, die Sicherheit in unseren

Kommunen weiter zu verbessern und dafür zu sorgen, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger sicher fühlen können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre



Sarina Pfründer, Bürgermeisterin

DB Regio informiert über baubedingte Fahrplanänderungen von Freitag, 21. August bis Montag, 7. September 2026

DB

**Heilbronn ↔ Bietigheim-Bissingen
↔ Stuttgart Hbf**
Zugausfälle und Ersatzverkehr mit Bus

**Samstag, 22. August bis
Montag, 7. September 2026, 5 Uhr**

Zugausfälle:

MEX 12 MEX 18 MEX 17
RE 8 S 5

In unterschiedlichen Abschnitten.
Züge der Linie MEX 12, MEX 18 sind auch am 21. August und 7. September betroffen.

Alternative Reisemöglichkeit:
Ersatzverkehr mit Bussen

Bus MEX 18
Heilbronn Hbf ↔ Bietigheim-Bissingen
↔ Ludwigsburg mit Unterwegshalt

Bus RE 8
Heilbronn Hbf ↔ Stuttgart Hbf
ohne Unterwegshalt

SSE
Bietigheim-Bissingen ↔ Ludwigsburg
mit Unterwegshalt

Bus RE 8
Lauda ↔ Stuttgart Hbf
ohne Unterwegshalt

S-Bahn Linien
S 4 S 5
Ludwigsburg ↔ Stuttgart Hbf

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Ersatzhaltestellen

bwegt
Möchten Sie Baden-Württemberg

hier direkt zur Meldung




In Tagesrandlagen abweichend.

hier zur DB Reiseauskunft




Fahrgastinfo Heilbronn-Stuttgart

Sommer-Vernissage der Ausstellung „Alles im Fluss“

Petra Lautenbach in KiesEins:
Vernissage: 23. August um 15 Uhr



KiesEins

„Alles im Fluss“ – alles in Acryl auf Leinwand. Petra Lautenbach stellt im Galerie-raum von „KiesEins“ aus.

In Anlehnung an das Jahresmotto von KiesEins hat Petra Lautenbach auch ihre Bilder und Motive für die Ausstellung ausgewählt. Da wird am Wasser geradelt, der Blick aufs Meer genossen, in den See gesprungen und im Pool geschwommen. Aber auch abstrahierte Gewässer in sanften Farbtönen finden sich unter den mal groß- mal kleinformati- gen Gemälden in Acryl auf Leinwand. Ihre Lieblingsmotive sind sowohl frohgelaunte Menschen bei Sport und in Alltagssituati- onen als auch alles, was ihre Umgebung an interessantem zu bieten hat. Ideen dafür holt sie sich in ihrem Wohnort Lauffen und in Ur- lauben.



Petra Lautenbach

Die Ausstellung läuft vom 23. August bis 3. Oktober und ist an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Natürlich finden Sie auch unsere Kunst- handwerkerprodukte und können an den angebotenen Mitmach-Angeboten teil- nehmen. Diese werden per Instagram unter „kies eins“ angekündigt.



Besuchen Sie uns im Internet
www.lauffen.de



Premiere für „Wein am Fluss“: Lauffens beliebtes Weinfest bekommt 2026 eine neue Bühne

Vom 4. bis 6. September laden die Lauffener Weinerzeuger und deren Partner aus der lokalen Gastronomie erstmals in den Lamparter-Park ein – drei Tage Wein, Kulinarik und Live-Musik in besonderer Atmosphäre an der Zaber.

Ein neuer Name, eine neue Kulisse – und die bewährte Mischung aus Lauffener Weinen, Kulinarik, Musik und Geselligkeit: **Vom 4. bis 6. September 2026** feiern die Lauffener Weinerzeuger erstmals „Wein am Fluss“ im Lamparter-Park in Lauffen am Neckar.

Die neue Veranstaltung tritt in diesem Jahr an die Stelle des weit über Lauffen hinaus bekannten und beliebten Weinfestes „Wein auf der Insel“. Aufgrund der Sanierungsarbeiten an der Grafenburg-/Rathausbrücke kann das traditionsreiche Fest 2026 nicht wie gewohnt auf der Lauffener Rathausinsel stattfinden.

Aus der notwendigen Veränderung ist eine neue Idee entstanden: Mit dem Lamparter-Park an der Zaber wurde eine ebenso außergewöhnliche wie idyllische Open-Air-Kulisse gefunden. Viel Grün, die unmittelbare Nähe zum Wasser und großzügige Flächen bieten beste Voraussetzungen für ein entspanntes Weinwochenende.

„Wein am Fluss“ soll dabei ausdrücklich mehr sein als ein Ersatz für „Wein auf der Insel“. Die besondere Atmosphäre des neuen Veranstaltungsortes eröffnet die Chance, die Idee des beliebten Lauffener Weinfestes neu zu interpretieren – ungezwungen, genussvoll und mitten im Grünen.

Flanieren, probieren und genießen:

Im Mittelpunkt stehen auch bei „Wein am Fluss“ die Weine aus Lauffen und der Region. Die Besucherinnen und Besucher können unterschiedliche Weinstile entdecken, miteinander vergleichen und bei einem Glas Wein die besondere Atmosphäre des Parks genießen.

Damit bleibt die Grundidee des bisherigen „Wein auf der Insel“ erhalten: Wein soll nicht kompliziert erklärt, sondern gemeinsam erlebt werden. Das Fest bietet Gelegenheit, bekannte Lieblingsweine wiederzuentdecken und gleichzeitig Neues kennenzulernen.

Lauffener Weinvielfalt und abwechslungsreiche Gastronomie:

Auch am neuen Veranstaltungsort bleibt die Vielfalt der Lauffener Weinszene ein wichtiger Bestandteil des Festes. Bei der Premiere von „Wein am Fluss“ präsentieren sich die Lauffener Weingärtner eG, gemeinsam mit der Vininitiative, die Weingüter Seybold, Hirschmüller, Eberbach-Schäfer, Hirth und Schaaf. Damit können die Besucherinnen und Besucher an einem Wochenende ganz unterschiedliche Handschriften, Weinstile und Facetten des Lauffener Weinbaus kennenlernen.

Auch kulinarisch ist für Vielfalt gesorgt:

Die Bürgerstube Lika, Fisch Seybold und das Hongkong China Restaurant begleiten die Weine mit unterschiedlichen Speisenangeboten. Das Team Schmäzle kümmert sich um alkoholfreie Getränke, Beate Schiefer ergänzt das Angebot mit Cocktails. Für die entspannte Nachmittagszeit bietet Ursula Krauß vom Hofcafé Hölderlinhaus Kaffee und Kuchen an. So bleibt ein wesentlicher Charakter des bisherigen „Wein auf der Insel“ erhalten: Nicht ein einzelner Betrieb steht im Mittelpunkt, sondern die gemeinsame Wein- und Genuss-

kultur Lauffens. „Wein am Fluss“ bringt lokale Weinerzeuger, Gastronomie und Besucher zusammen und macht die Vielfalt der Stadt an drei Tagen an einem neuen Ort erlebbar. Damit bietet „Wein am Fluss“ vom entspannten Nachmittagsbesuch bis zum langen Sommerabend ein Programm für unterschiedliche Generationen und Genussmomente.

Drei Tage Programm im Lamparter-Park:

Los geht es am Freitag, 4. September, von 18 bis 24 Uhr. Ab 20 Uhr sorgt DJ LUCKY aus Heilbronn für den passenden musikalischen Rahmen zum Start ins Wochenende.

Am Samstag, 5. September, öffnet „Wein am Fluss“ bereits um 17 Uhr. Die offizielle Eröffnung übernehmen um 17 Uhr die Weinkönigin und die Bürgermeisterin. Ab 20 Uhr sorgt die Band „Live and Kickin“ mit Live-Musik für Stimmung. Gefeierte werden kann bis 24 Uhr.

Der Sonntag, 6. September, beginnt um 11 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst im Lamparter-Park. Anschließend stehen bis 20 Uhr nochmals Wein, Kulinarik und das entspannte Zusammensein im Mittelpunkt.

Von „Wein auf der Insel“ zu „Wein am Fluss“:

„Wein auf der Insel“ hat sich über viele Jahre zu einem besonderen Treffpunkt für Weinfreunde aus Lauffen und weit darüber hinaus entwickelt. Die Kombination aus außergewöhnlicher Kulisse, regionalen Weinen, kulinarischen Angeboten und Musik machte die Veranstaltung für viele Gäste zu einem festen Termin im Kalender.

Diese Tradition soll 2026 weiterleben – nur wenige Minuten vom bisherigen Veranstaltungsort entfernt und unter neuem Namen.

Der Lamparter-Park bietet dafür eine reizvolle Alternative. Wo sich sonst Spaziergänger und Erholungssuchende begegnen, entsteht Anfang September für drei Tage ein Treffpunkt für Weinfreunde, Familien und Besucher aus der gesamten Region.

Die Lauffener Veranstaltergemeinschaft freut sich darauf, sowohl die vielen Stammgäste des bisherigen „Wein auf der Insel“ als auch neue Besucherinnen und Besucher bei der Premiere willkommen zu heißen.

Also: Termin vormerken, Freunde mitbringen und den Spätsommer bei „Wein am Fluss“ genießen. ■

WEIN 
am Fluss
[2026 statt "Wein auf der Insel"]

4.-6. September

Lamparter-Park Lauffen a.N.

Freitag 18-24 Uhr ab 20 Uhr DJ-Musik

Samstag 17-24 Uhr

17 Uhr Eröffnung durch Weinkönigin und Bürgermeisterin
ab 20 Uhr Band "Live and Kickin"

Sonntag 11-20 Uhr 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Wein am Fluss



Energie erleben



Licht- & Luftgewehrschießen



Kindersprechstunde bei der Bürgermeisterin



Stand Up Paddling



Filmnacht für Kids und Teens

Spiel, Spaß und Spannung beim Ferienprogramm 2026

Rückblick auf die erste Woche Ferienprogramm

Direkt im Anschluss an Little City begann auch das diesjährige Ferienprogramm mit einer vielfältigen Auswahl an spannenden Aktivitäten, die Kinder jeden Alters begeisterten und für eine unvergessliche erste Ferienwoche sorgten.

Energie erleben am Samstag, 8. August

Im Rahmen des Ferienprogramms lud die Klimaschutzagentur make it Landkreis Heilbronn die Kinder zu einem spannenden und abwechslungsreichen Tag rund um das Thema Energie ein. Gemeinsam gingen die Kinder der Frage nach, was Energie eigentlich ist und woher unser Strom kommt. Sie lernten verschiedene fossile und erneuerbare Energieträger kennen und erfuhren, warum ein bewusster Umgang mit Energie im Alltag so wichtig ist. Besonders spannend war das gemeinsame Messen des Stromverbrauchs verschiedener Geräte. Die Kinder waren erstaunt darüber, wie viel Strom manche Geräte tatsächlich verbrauchen und konnten dabei ganz praktisch erleben, was hinter dem Thema Energieverbrauch steckt. Mit großem Interesse überlegten sie anschließend, wie sich im Alltag Strom sparen lässt. Zum Abschluss durften die Kinder selbst kreativ werden. Sie bastelten eigene Windräder, Wasserkraftwerke und Solaranlagen. Dabei konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen, und besonders das gemeinsame Basteln bereitete den Kindern große Freude. Am Ende des Tages waren sich alle einig: Energie ist ein spannendes Thema und Energiesparen kann Spaß machen! Mit vielen neuen Eindrücken und selbst gebastelten kleinen Energieanlagen ging ein abwechslungsreicher und lehrreicher Ferientag zu Ende.

Licht- & Luftgewehrschießen am Samstag, 8. August

startete der Programmpunkt „Luft- & Lichtgewehrschießen“ im Schützenheim des Schützenvereins Lauffen mit einer Kennenlernrunde zwischen Teilnehmern und Helfern der Schützenjugend.

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen wurden in 3 Gruppen eingeteilt und bekamen einen Rundgang durch das Schützenhaus und über die verschiedenen Schießanlagen. Während des Rundgangs einer Gruppe, wurde den Jugendlichen ab 12 Jahren der sichere Umgang mit dem Luftgewehr sowie den Kindern unter 12 der sichere Umgang mit dem Lichtgewehr und der Lichtpistole erklärt und gezeigt.

Nach der Einweisung an den Sportgeräten konnten die Teilnehmer dann ihr Können unter Beweis stellen.

Während der Wartepausen am Lichtgewehr und der Lichtpistole konnten die Teilnehmer

die Zeit am Tischkicker und der Tischtennisplatte überbrücken.

Ebenso konnten sich die Teilnehmer in den kleinen Erholungspausen mit kalten Getränken und frischem Obst stärken.

Zur Veranschaulichung der Trainings- und Wettkampfbedingungen im Luftgewehrschießen, zog sich ein Jugendmitglied seine komplette Schießausrüstung an und absolvierte nebenbei ein 40 Schuss Training.

Gegen Ende des Kinderferienprogramms konnten die Jugendlichen über 12 Jahren auch noch einmal die Luftpistole ausprobieren.

Bevor das Kinderferienprogramm im Schützenverein sein Ende fand, gab es noch eine Auszeichnung der Schützinnen und Schützen in Form einer Urkunde.

Der Schützenverein Lauffen, vor allem die Schützenjugend, freut sich schon, nächstes Jahr wieder beim Kinderferienprogramm teilnehmen zu können und den Teilnehmern einen Einblick in den Schießsport zu ermöglichen.

Kindersprechstunde bei deiner Bürgermeisterin am Montag, 10. August

Bei der Kindersprechstunde im Rathaus begrüßte die Bürgermeisterin rund 20 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren. Die jungen Besucher erzählten ihr, welche Gedanken und Wünsche sie für ihre Stadt haben. Dabei wurden viele verschiedene Ideen genannt. Besonders gewünscht wurden unter anderem ein zentraler Skaterpark beziehungsweise Pump-Track, der Erhalt der Spielplätze, weitere Rutschen sowie ein 5-Meter-Turm im Freibad.

Außerdem erklärte die Bürgermeisterin den Kindern, welche finanziellen Möglichkeiten und Aufgaben eine Stadt hat. Die Kinder zeigten großes Interesse und stellten dazu viele Fragen.

Besonders begeistert waren die kleinen Besucher vom Freibad Ulrichsheid und von der Stadtbücherei. Die Bürgermeisterin möchte dieses Angebot auch im nächsten Jahr im Rahmen des Kinderferienprogramms fortführen.

Natürlich durfte auch eine Besichtigung des Rathauses nicht fehlen. Im Trauzimmer konnten die Kinder erleben, wie eine Hochzeit abläuft und mit Brautpaar und Trauzeugen Probe sitzen. Anschließend besuchten sie den Sitzungssaal des Gemeinderates, wo sie auf den besonderen Stühlen Platz nehmen durften.

Zum Abschluss stellte die Bürgermeisterin die Frage: „Und was tut die Stadt für jeden einzelnen Bürger?“ Gemeinsam fanden die Kinder dabei viele verschiedene Antworten. So endete die Kindersprechstunde mit einem interessanten Einblick in die Arbeit der Bürgermeisterin und die Aufgaben der Stadt.

Stand Up Paddling auf dem Neckar am Montag, 10. August

Im Rahmen des Sommerferienprogramms hieß es für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren: Rauf aufs Board und ab aufs Wasser! Unter Anleitung der erfahrenen SUP-Guides der Zugvögel konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Trendsportart Stand Up Paddling kennenlernen und den Neckar einmal aus einer ganz neuen Perspektive erleben.

Nach einer kurzen Einführung ging es mit Schwimmweste und Paddel aufs Wasser. Dabei waren nicht nur Gleichgewicht und Geschick gefragt – vor allem der Spaß stand im Mittelpunkt. Zu den besonderen Highlights gehörten kleine Wettrennen zu den grünen Bojen, Sprünge ins erfrischende Wasser und das beliebte „Enten-Einsammeln“. Auch das Kommando auf dem „SUP-Schiff“ durfte der Nachwuchs zwischendurch übernehmen.

Für zusätzliche Action sorgte ein vorbeifahrendes Boot: Es drehte extra eine Runde und spendierte der Gruppe einige Wellen, auf denen die jungen Paddler ihr Gleichgewicht unter Beweis stellen konnten.

Mit viel Bewegung, Gelächter und einigen nassen Überraschungen wurde der Tag auf dem Wasser zu einem gelungenen Ferienerlebnis.

Das Stand-Up-Paddling-Ferienprogramm der Zugvögel findet während der Sommerferien an verschiedenen Standorten an Enz, Neckar und Rems in der Region Stuttgart und Heilbronn statt.

Filmnacht für Kids und Teens am Montag, 10. August

Das Musikerheim der Stadtkapelle Musikverein e.V. wurde dieses Jahr wieder zum Kinosaal der besonderen Art. Gelockt durch den Duft von frischem Popcorn machten es sich die Kinder ausgerüstet mit Decken und Kissen gemütlich. Nachdem jeder mit frischem Popcorn versorgt war, startete der lustige und spannende Filmeabend auf der großen Leinwand.

Minispiel-Olympiade am Dienstag, 11. August

fand im Rahmen des Kinderferienprogramms der JuLe Lauffen eine Minispiel-Olympiade statt, an der fünf Kinder teilnahmen. In verschiedenen sportlichen, lustigen und kniffligen Spielen konnten die Kinder ihr Geschick, ihre Schnelligkeit und ihren Einfallsreichtum unter Beweis stellen. Dabei stand vor allem der gemeinsame Spaß im Vordergrund.

Auf den Spuren des Lauffener Polarforschers Friedrich Bidlingsmaier am Dienstag, 11. August

Auf den Tag genau vor 125 Jahren startete die Gauß-Expedition in Kiel, Richtung Südsee. Mit dabei der gebürtige Lauffener Christof Ludwig Friedrich Bidlingsmaier. Gerade mal 25 Jahre alt und damit der jüngste Wissenschaftler an Bord des Dreimastschoner „Gauß“. Das war eine spannende Zeit und

ein interessantes Leben und unser Thema beim Kinderferienprogramm 2026. Anhand eines Spiels konnten die Kinder ihr bisheriges Wissen über: die Zeit um 1875 (Gab es damals schon die Lauffener Weingärtner?), den Kompass (Wo wurde der denn erfunden?) und andere Gebiete beweisen. Aber auch weitere Talente waren gefragt (Wer isst am schnellsten drei Zwieback-Scheiben?). Am Ende durfte jedes Kind einen einfachen Kompass basteln und wurde mit Kuchen und Himbeersaft verwöhnt. Vielen Dank an Andrea Täschner für ihre tolle Unterstützung.

Tennis macht Spaß am Dienstag, 11. August

fand beim Tennis Club Lauffen der Ferienprogramm punkt Tennis statt. Bei bestem Wetter starteten 45 Kinder in ein 2-stündiges Tennis-Programm unter fachlicher Anleitung von Trainern mit einfachen methodischen Mitteln. Sie lernten, wie man eine Vorhand und Rückhand schlägt.

Die Kinder hatten alle Spaß dabei.

Schnitzeljagd auf dem Abenteuerspielplatz am Mittwoch, 12. August

Gemeinsam mit den Kindern ging es zum Abenteuerspielplatz Lehmgrube in Heilbronn-Neckargartach. Dort startete der Tag mit einer spannenden Schnitzeljagd, bei der die Kinder gemeinsam auf Schatzsuche gingen. Anschließend blieb viel Zeit zum freien Spielen. Die Kinder probierten die verschiedenen Spielmöglichkeiten aus, schaukelten auf der Schwingschaukel, spielten Tischtennis und Federball. Besonders groß war die Freude über den gefundenen Schatz. Die Kinder hatten viel Spaß, konnten sich austoben und gemeinsam schöne Erlebnisse sammeln.

Ein Tag bei der Feuerwehr am Donnerstag, 13. August

Über 70 Kinder genossen den Einblick in die Freiwillige Feuerwehr Lauffen bei bestem Wetter. Mit der Drehleiter ging es im Hof hoch hinaus während mit dem Feuerwehrschlauch das Löschen geübt werden konnte. Außerdem konnte das Feuerwehrhaus und alle Fahrzeuge erkundet werden. Die Fahrt im Feuerwehrauto und die Fahrt auf dem Neckar mit dem neuen Feuerwehrboot waren für viele Kinder das Highlight! Gestärkt mit Butterbrezeln und Apfelsaftschorle ging es dann nach Hause.

Ju-Jutsu – Moderne Selbstverteidigung am Donnerstag, 13. August

Im Rahmen des diesjährigen Kinderferienprogramms konnten Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren einen Einblick in die Welt des Ju-Jutsus gewinnen. Nach einem spielerischen Einstieg mit verschiedenen Zweikampfspielen, bei denen vor allem Reaktionsfähigkeit und Koordination gefragt waren, standen die Themen Selbstbehauptung und Selbstverteidigung im Mittelpunkt. Gemeinsam wurde das richtige Verhalten in



Auf den Spuren des Lauffener Polarforschers Friedrich Bidlingsmaier



Ein Tag bei der Feuerwehr



Ju-Jutsu



BJJ



Judo



Kanafahren auf dem Neckar



Stadtführung



Lernort Natur mit den Lauffener Jägern



Fischen in der Natur

unterschiedlichen Konflikt- und Gefahrensituationen besprochen und praktisch geübt. Vom selbstbewussten Auftreten bis hin zu einfachen Selbstverteidigungstechniken lernten die Teilnehmenden Schritt für Schritt verschiedene Möglichkeiten kennen, sich in kritischen Situationen zu behaupten.

Trotz der ernsten Themen kam auch der Spaß nicht zu kurz. Kleine Auflockerungsübungen sorgten zwischendurch immer wieder für gute Stimmung auf der Matte.

BJJ – Einblicke in den brasilianischen Trend-Kampfsport am Donnerstag, 13. August

Beim brasilianischen Trendkampfsport Brazilian Jiu-Jitsu (BJJ) hatten die teilnehmenden Jugendlichen die Gelegenheit, die Welt des Bodenkampfes kennenzulernen.

Im Mittelpunkt des BJJ steht das Ziel, durch Koordination und Technik eine dominante Position einzunehmen und den Trainingspartner kontrollieren zu können. Mit verschiedenen Übungen und präzisen Bewegungskombinationen zeigten die Trainer, dass dabei Kraft und Körpergröße eine eher untergeordnete Rolle spielen.

Bereits während der Einheit wurde deutlich, wie gut sich die Techniken auf unterschiedliche Trainingspartner anwenden lassen. So konnten am Ende unabhängig von Alters- und Gewichtsunterschieden alle miteinander trainieren. Dies sorgte für ein angenehmes und abwechslungsreiches Gruppenklima – gerade in einer Sportart, die sonst häufig als Individualsport wahrgenommen wird.

Judo – Rangeln und Raufen nach Regeln am Donnerstag, 13. August

Fröhliche Gesichter und ausgepowerte Teilnehmer gab es beim Judo-Kinderferienprogramm des Budo-Club Hikari e.V. Neben ersten einfachen Würfen, bei denen die Kinder spielerisch ein Gefühl für den Körperschwerpunkt entwickelten, konnten sie sich beim sogenannten „Mattensumo“ richtig auspowern. Bei diesem Übungskampf auf einer Weichbodenmatte stand dabei der sichere und spielerische Umgang miteinander im Vordergrund.

Schnell setzten die Kinder und Jugendlichen die Tipps und Kniffe der Trainer um und lernten, die Kraft des Partners gezielt umzulenken und ihn dadurch aus dem Gleichgewicht zu bringen. Erfreulich war zu beobachten, wie die Teilnehmenden bereits nach kurzer Zeit eigene Strategien entwickelten, die zu ihrer individuellen Größe und Kraft passten.

So wurde spielerisch vermittelt, dass beim Judo nicht allein die eigene Kraft entscheidend ist, sondern vor allem Technik, Geschicklichkeit und das richtige Timing.

Kanafahren auf dem Neckar am Donnerstag, 13. August

trafen sich die jungen Kanuten und Kanutinnen aus Lauffen mit dem Kanu-Guide von den Zugvögeln in Lauffen am Neckar. Nachdem alle mit Paddeln, Schwimmwesten und dem

technischen Know-how ausgestattet wurden, ging es gemeinsam aufs Wasser. Mit nur 8 Anmeldungen waren zwar nur zwei Boote besetzt, doch das konnte den Spaß nicht mindern. Von Entenjagd, über Kanu-Polo gegen Guide Chris bis hin zu (sonnen-)baden bewiesen die PaddlerInnen nicht nur Ausdauer im Kanu, sondern auch jede Menge Teamgeist und Aktionsbereitschaft. Bei hochsommerlichen Temperaturen von über 30 Grad war auch der ein oder andere Sprung in den Fluss eine herrliche Abkühlung.

Stadtführung am Freitag, 14. August

Eine interessierte Kindergruppe erkundete mit den Stadtführern: Plätze, Regiswindeskirche, Rathausburg und das Gefängnis im Städtle. Der Postplatzbrunnen bot zum Abschluss des heißen Weges, eine gute Abkühlung

Lernort Natur mit den Lauffener Jägern am Freitag, 14. August

Bei sonnigem Wetter starteten wir unseren Erlebnistag in Richtung Wald und Flur mit einer ganzen Meute gut gelaunter Kinder. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es zur ersten Station zum Damwildgatter an der Zaber. Hier konnten die Kinder hautnah das Verhalten und die Wachsamkeit des Damwildes erleben. Gemeinsam konnten wir den Hirsch und die jungen Kälber aus diesem Jahr beobachten. Im Anschluss ging es in den Kaywald und die Kinder lernten die heimischen Baum- und Straucharten kennen. Zur Erfrischung der vierbeinigen Begleiter machten wir einen kurzen Stopp am Neckar. Hier ergab sich eine gute Möglichkeit, das Können und die Vielseitigkeit der Jagdhunde zu beobachten und so durfte jeder Hund gleich mehrfach schwimmen gehen. Das gemeinsame Essen bei strahlendem Sonnenschein bildete einen wunderbaren Abschluss des Lernort-Natur-Tages.

Fischen in der Natur am Samstag, 15. August

Auch dieses Jahr hat sich der Fischereiverein Lauffen am Kinderferienprogramm der Stadt Lauffen beteiligt.

Am Samstag trafen sich pünktlich um 9 Uhr 18 Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren auf unserem Vereinsgelände, 2 Jugendliche mussten leider krankheitsbedingt absagen. Geangelt haben wir dieses Jahr zum ersten Mal mit Stippruten, was sich im Nachhinein als richtig erwiesen hat, da jeder Jugendliche an diesem Tag mindestens einen Fisch gefangen hat. Gefangen wurden unter anderem Rotaugen, Rotfedern und auch einige kleinere Barsche.

Für unsere Betreuer gab es auch einiges zu tun, nicht nur den Kids das Angeln erklären und den Umgang mit den Fischen, sie mussten doch auch einige Schnurperrücken entwirren und die eine oder andere „Baumforelle“ befreien.

Zum Schluss gab es zur Stärkung für alle dann noch Rote Wurst im Brötchen.

Ein großes Dankeschön an die Betreuer, die uns hier tatkräftig unterstützt haben, aber der größte Dank geht an die Jugendlichen, ihr wart echt eine tolle Truppe, es hat uns un-

gläublich Spaß gemacht, euch das Angeln ein klein wenig näherzubringen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer

für ihren Einsatz im Ferienprogramm. Sie machen dieses Programm erst möglich!

Mühlberg und Zufahrt zur Oskar-von-Miller-Straße vorläufig wieder freigegeben

Nach dem Abschluss der vorgezogenen Leitungsmaßnahmen zur Baufeldfreimachung für den späteren Brückenneubau kann der Mühlberg und damit die Zufahrt zur Oskar-von-Miller-Straße/Badstraße vorläufig wieder für den Kfz-Verkehr freigegeben werden. Auch das Rathaus ist normal anfahrbar.



Oskar-von-Miller-Straße u. Rathaus bis auf weiteres wieder befahrbar

Die Zufahrt bleibt bis zum Start der Hauptbaumaßnahme geöffnet. Diese startet Anfang September (vrl. 07.09. oder 14.09.), über den genauen Zeitpunkt der erneuten Sperrung wird rechtzeitig informiert.

Die Bewohner und Besucher der Oskar-von-Miller-Straße/Badstraße werden gebeten, ab sofort wieder die reguläre Zufahrt zu nutzen und nicht mehr den Weg über das Zementwerk.

Die Lauffener Gästeführungen



Logo Lauffener Gästeführer (Grafik: Götz Schwarzkopf)

Sonntagsführung am 23. August: Schattige Städtle-Führung ab 15 Uhr



Die Martinskirche mit Sonnenstern Foto: Ulrich Seidel, aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2024

Aus der Geschichte: Am 23. August 1990, Berlin, drei Uhr morgens, verkündete Sabine Bergmann-Pohl, die Präsidentin der 10. Volkskammer – des ersten frei gewählten Parlamentes der DDR – den Beschluss der Volkskammer: Beitritt der DDR – in Form der mit Beitritt neugegründeten Bundesländer – zur Bundesrepublik Deutschland zum 3. Oktober 1990.

Am 23. August 2026 in Lauffen: Schattige Städtle-Führung am Sonntag ab 15 Uhr mit u. a. Burg plus vermeintlicher Regiswindisch-Amme-Grube, Gefängnis mit Besuch des an sich begnadigten Insassen, Martinskirche.

Treff Burghof – nur fußläufig erreichbar, 15 Uhr. Kosten 5 Euro p. P., Kinder frei, Dauer ca. 1,5 Stunden, Gästeführer H. Wilhelm, Info: hawi43@web.de, Tel. 07133/5869.

Sonntagsführung am 30. August: Einblicke, Ausblicke und Rückblicke rund um die Regiswindiskirchenblicke



Lauffener Sonntagsführung: Regiswindiskirche

Wo die Regiswindiskirche über dem Neckar thront, begann vor Jahrhunderten die Geschichte Lauffens. Kommen Sie mit auf eine spannende Zeitreise rund um den Kirchberg – und sogar darunter hindurch! Entdecken Sie geheimnisvolle Orte, hören Sie spannende Geschichten und erleben Sie Lauffen aus ganz neuen Perspektiven – zwischen Geschichte, Legende und lebendiger Gegenwart.

Sonntag, 30.08.2026 um 15 Uhr, Dauer ca. 90 Minuten

Treffpunkt: „Steintheke“ am Kiesplatz, Kiesstraße, 74348 Lauffen

Kosten: Erwachsene 6 €, Kinder nehmen kostenfrei teil

Informationen bei: Gästeführerin Judith Scheck (lauffen-entdecken@gmx.de)

Eine Anmeldung ist erwünscht.

Foto des Jahres 2026

Im September Denkmale mit der Kamera in Szene setzen!

Am 13. September ist Tag des offenen Denkmals. Das von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ausgegebene Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ legt dieses Jahr den Fokus auf Bewegung, Austausch und Verbindungen, die durch Denkmale erzeugt

oder begünstigt werden. Denkmale können Netzwerke sein, die uns Menschen in jeder Lebenslage verbinden und damit Gesellschaft möglich machen. Besonders historische Bauwerke der Infrastruktur stellen schon seit Jahrhunderten den Austausch zwischen Menschen

her: Historische Konstruktionen, die nicht nur ihren ideellen Zweck erfüllen, uns Identität und außergewöhnliche Ästhetik schenken, sondern teils auch aus praktischen Gründen gepflegt und erhalten werden sollten.

Für den Lauffener Kalender haben wir den monatlichen Fotowettbewerb. Wir laden Sie daher ein, fleißig Denkmale in unserer Stadt fotografisch festzuhalten. Willkommen sind im September alle Einreichungen von historischen Denkmalschätzen, die mit Smartphone oder Kamera aufgenommen wurden. Egal ob jung oder alt, zeigen Sie uns, wie Sie das Jahresmotto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ umsetzen und sagen Sie bildlich, was das Motto für Sie bedeutet. – Wir beschränken uns so im September ausschließlich auf Bilder mit diesem Hintergrund. Präsentieren Sie historische Bauwerke, Brücken, Straßen, Schulen

oder andere kulturell bedeutsame Orte fotografisch aus neuen Perspektiven.



Senden Sie uns Ihr Lieblingsbild/Ihre Lieblingsbilder vom September zu diesem Thema ein. Nehmen Sie teil am Wettbewerb. Alle Teilnehmer, die uns ein Foto einsenden, erhalten als Dank für die Teilnahme den Fotokalender. Bitte achten Sie darauf, dass Sie uns Ihr Foto im Querformat übersenden.

E-Mail-Adresse: bote@lauffen-a-n.de. ■

Erzählkaffee am Donnerstag, 3. September, 14.30 Uhr



Einmal im Monat – immer am ersten Donnerstag – verwandelt sich die Städtische Begegnungsstätte im Haus mittel.punkt,

Bahnhofstraße 27 in ein Wohnzimmer voller Geschichten. Bei duftendem Kaffee und frisch gebackenem Kuchen lädt Ulrike Kieser-Hess ab 14.30 Uhr zum „Erzählkaffee“ ein. In lockerer Runde darf erinnert, erzählt, gelacht und miteinander geplaudert werden – ein Nachmittag zum Genießen und zum gemeinsamen Eintauchen in kleine und große Lebensgeschichten.

Zum nächsten Termin laden wir am 3. September 2026, 14.30 Uhr ein. Wir freuen uns auf viele Gäste – besonders neue Gesichter sind herzlich willkommen! Bringt gerne eure Geschichten mit, wir hören sie immer mit Freude. ■

Grabungsführung Im Brühl am 25. August Öffentliche Führung durch die Ausgrabungen Im Brühl am 25. August um 16 Uhr

Die Gegend um Neckar und Zaber war zu allen Zeiten besiedelt, weshalb bei Aushubarbeiten immer auch archäologische Artefakte gefunden werden. Seit ein paar Wochen ist ArchaeoBW GmbH Im Brühl tätig. Wie dort gearbeitet wird und was gefunden wurde, wird am 25.08. um 16 Uhr der Grabungsleiter in einer öffentlichen Führung erläutern. Treffpunkt ist an der Ecke Parkplatz Kreissparkasse/Drogerie Müller zur Grabung hin.



Grabung Im Brühl ■

„Strings meet Harp“: Zehn Jahre, viele Klänge, ein Jubiläum



Das Junge Kammerorchester Tauber-Franken feiert sein zehnjähriges Bestehen mit einem vielseitigen Konzertprogramm und der Harfenistin Charlotte Bommas



Das JKO blickt zurück auf 10 erfolgreiche Jahre – und feiert das gemeinsam mit der Harfenistin Charlotte Bommas. Foto: Jane Glück

Zum zehnjährigen Bestehen lädt das Junge Kammerorchester Tauber-Franken (JKO) zu einem besonderen Konzertabend

ein: Unter dem Titel „Strings meet Harp“ verbindet das Ensemble am Samstag, 12. September, in der Stadthalle Lauffen den Klang der Streicher mit den faszinierenden Möglichkeiten der Harfe. Unter der Leitung von Thomas Conrad ist die junge Harfenistin Charlotte Bommas als Solistin zu erleben. Konzertbeginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei; Spenden für das Junge Kammerorchester Tauber-Franken werden erbeten.

Streicher + Harfe

Seit seiner Gründung im Jahr 2016 verfolgt das JKO eine besondere Idee: In jedem Konzertjahr wird ein neues Soloinstrument in das

Programm integriert. Zum zehnjährigen Bestehen steht nun die Harfe im Mittelpunkt. Mit Charlotte Bommas ist eine junge Musikerin zu Gast, die ihr Können bereits vor internationalem Publikum zeigen konnte. Technische Brillanz und musikalisches Feingefühl verbinden sich bei ihr zu einem Spiel, das der Harfe eine besondere Leichtigkeit und Ausdruckskraft verleiht.

Breites Jubiläumsprogramm

Im Mittelpunkt des Abends steht Claude Debussys „Danse sacrée et danse profane“. Das anspruchsvolle Werk lässt die klanglichen Möglichkeiten der chromatischen Harfe eindrucksvoll zur Geltung kommen und bringt sie in einen faszinierenden Dialog mit den Strei-

chern des Orchesters. Doch das Jubiläumsprogramm reicht weit über Debussy hinaus. Das JKO nimmt sein Publikum mit auf eine musikalische Reise durch unterschiedliche Epochen und Stimmungen: Von der feinen Verspieltheit in Fanny Hensels Streichquartett

in Es-Dur geht es zur emotional aufgeladenen Klangwelt des Adagietto aus Gustav Mahlers 5. Sinfonie. Den Abschluss bildet die lyrische Serenade für Streicher des polnischen Komponisten Mieczysław Karłowicz. Gleichzeitig blickt das Junge Kammerorchester Tauber-

Franken nach vorn: auf weitere Konzertjahre, neue Werke, junge Talente und immer wieder neue musikalische Ideen.

Eine Veranstaltung des JKO und der Stadt Lauffen am Neckar.

Von der Theater-Intendantin bis zur KI-Forscherin

„Starke Frauen“-Talkrunde am 15. September versammelt fünf Frauen aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft



Zu Wort kommen an diesem Abend unter anderem Friedlinde Gurr-Hirsch (li. unten), Prof. Dr.-Ing. Zamira Daw (re. unten), Kirchenmusikerin Katharina Linn (mi. oben) und Clarissa Mayer aus der Geschäftsleitung von Pflanzen-Mauk (re. oben).

Fotos: privat

Wie behauptet man sich als Frau in einer noch immer vielfach männerdominierten (Berufs-)Welt? Welche Hürden sind überwunden – und wo bestehen traditionelle Rollenbilder und strukturelle Benachteiligungen fort? Welche Erkenntnisse und Erfahrungen möchten Frauen heute an die nächste Generation Frauen und Männer weitergeben? Diesen Fragen widmet sich die Talkrunde „Starke Frauen“ am

Dienstag, 15. September 2026, um 19.30 Uhr im Lauffener Klosterhof.

Auf dem hochkarätig besetzten Podium treffen Frauen aus völlig unterschiedlichen beruflichen Bereichen und ganz unterschiedlichen Altersgruppen aufeinander: die ehemalige Staatssekretärin und CDU-Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch, Prof. Dr.-Ing. Zamira Daw vom Institut für Luftfahrtssysteme der Universität Stuttgart, die desig-

nierte Intendantin des Heilbronner Theaters Solvejg Bauer, die Lauffener Kirchenmusikerin Katharina Linn und Clarissa Mayer, Mitglied der Geschäftsleitung des Lauffener Erlebnis-Gartencenters Pflanzen-Mauk.

Im Mittelpunkt stehen dabei ihre persönlichen Erfahrungen ebenso wie aktuelle frauenpolitische und gesellschaftliche Fragen: Welche Themen bewegen Frauen heute? Wie lassen sich Beruf und Privatleben vereinbaren? Welche Erwartungen werden an Frauen gestellt – und welche stellen sie selbst an sich? Wie ist ihr individueller Blick auf unsere heutige Gesellschaft in Deutschland und darüber hinaus: Welche Hoffnungen und Sorgen treiben sie um?

Moderiert wird der Abend von der Lauffener Journalistin Ulrike Kieser-Hess und der Amtsleiterin und Kulturmanagerin Bettina Keßler. Mit gezielten Fragen wollen sie unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven sichtbar machen und Raum für persönliche wie gesellschaftspolitische Antworten schaffen. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung vom **Lady-Gaga-Projektchor**.

Der Eintritt ist frei – Spenden kommen der Lauffener Kulturarbeit zugute.

Es bewirbt das **Hofcafé Hölderlinhaus** um Ursel Krauß.

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe sowie den spannenden Gästen gibt es unter www.lauffen.de/starkefrauen.

Harfenklänge zum runden Geburtstag



Das Junge Kammerorchester Tauber-Franken feiert sein zehnjähriges Bestehen mit einem vielseitigen Konzertprogramm und der Harfenistin Charlotte Bommas

Zehn Jahre gemeinsames Musizieren, immer wieder neue musikalische



Die begabte Neckarwestheimer Harfenistin Charlotte Bommas bereichert solistisch das Jubiläumskonzert des JKO 2026.

Foto: privat

Begegnungen und vor allem jede Menge Spielfreude: Das Junge Kammerorchester Tauber-Franken (JKO) feiert sein Jubiläum mit einem festlichen Konzertabend.

Unter dem Titel „Strings meet Harp“ ist das Ensemble am Samstag, 12. September, um 19 Uhr in der Lauffener Stadthalle zu erleben. Die musikalische Leitung hat Thomas Conrad, Solistin ist die junge Harfenistin Charlotte Bommas. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei; Spenden für das Junge Kammerorchester Tauber-Franken werden erbeten.

Die besondere Idee: Strings +

Seit seiner Gründung im Jahr 2016 verfolgt das JKO eine besondere Idee: In jedem Kon-

zertjahr wird ein neues Soloinstrument in das Programm integriert. Zum zehnjährigen Bestehen steht nun die Harfe im Mittelpunkt. Mit Charlotte Bommas ist eine junge Musikerin zu Gast, die ihr Können bereits vor internationalem Publikum zeigen konnte. Technische Brillanz und musikalisches Feingefühl verbinden sich bei ihr zu einem Spiel, das der Harfe eine besondere Leichtigkeit und Ausdruckskraft verleiht.

Von Debussy über Fanny Hensel bis Mahler

Im Mittelpunkt des Abends steht Claude Debussys „Danse sacrée et danse profane“. Das anspruchsvolle Werk lässt die klanglichen

Möglichkeiten der chromatischen Harfe ein-drucksvoll zur Geltung kommen und bringt sie in einen faszinierenden Dialog mit den Streichern des Orchesters. Doch das Jubiläumsprogramm reicht weit über Debussy hinaus. Das JKO nimmt sein Publikum mit auf eine musikalische Reise durch unterschiedliche

Epochen und Stimmungen: Von der feinen Verspieltheit in Fanny Hensels Streichquartett in Es-Dur geht es zur emotional aufgeladenen Klangwelt des Adagietto aus Gustav Mahlers 5. Sinfonie. Den Abschluss bildet die lyrische Serenade für Streicher des polnischen Komponisten Mieczysław Karłowicz. Gleichzeitig

blickt das Junge Kammerorchester Tauber-Franken nach vorn: auf weitere Konzertjahre, neue Werke, junge Talente und immer wieder neue musikalische Ideen. Eine Veranstaltung des JKO und der Stadt Lauffen am Neckar.

Katharinenpflege der Diakoniestation Lauffen

Little City – Immer ein Ausflug wert!

Es ist mittlerweile eine liebe Tradition, dass unsere Gäste der Katharinenpflege in die Kinderspielstadt eingeladen werden.

Klar, dass sich eine neugierige Schar von 4 Gästen aufmacht, um die BürgerInnen von Little City zu besuchen. Der Empfang war wieder sehr herzlich und wir wurden bestens

umsorgt. Dann erwarteten uns schon Tabea und Lea, unsere Stadtführerinnen. Die beiden zeigten uns alles in Little City. Es war faszinierend, dass es Ämter, wie das Rathaus, Arbeitsamt, eine Bank und sogar ein Finanzamt gab. Und bezahlen ging nur mit „Läufer“! Im Eltern-Kaffee erwartete man uns mit leckerem Eiskaffee und Getränken. Die kleinen und gro-

ßen BäckerInnen überraschten uns mit frisch gebackenem Kuchen für die Tagespflege. Herrlich! „Es war wie ein bisschen Urlaub!“, so ein begeisterter Gast.

Ein großes Lob an alle, die so eine tolle, kleine Stadt ermöglichen!

Andrea Täschner mit dem Team
der Katharinenpflege

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Kneippen statt Gymnastik

An diesem sommerlichen Morgen ersetzen wir unsere Gymnastik durch einen kleinen Ausflug zu der naheliegenden Kneippanlage. Dort freuten sich alle auf das kühle Nass. Ob im Kneippbecken, beim Armbad oder auf dem Barfußpfad – jeder konnte nach Lust und Laune, ob mit oder ohne Stützstrümpfe – etwas für sich entdecken.

Auch der schöne Aromagarten lud zum Verweilen ein.

Mit Auszeichnung darf sich die Anlage als die schönste Deutschlands betiteln. Mit Getränken im Gepäck wurde anschließend im Schatten geruht und die sommerliche Brise genossen.

Ein erfrischender Ausflug mit viel Freude, Entspannung und rundum zufriedenen Gesichtern.

Corinna Röckle
mit dem Betreuungsteam



Kneippen statt Gymnastik

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Trinkwasserhärte im Lauffener Stadtgebiet

Hinweis für die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln



Wie man Wasch- und Reinigungsmittel dosieren muss hängt nicht zuletzt vom Härtegrad des Wassers ab. Die Packungsbeschreibungen enthalten in aller Regel Hinweise, welche Dosierung bei einer bestimmten Wasserhärte empfehlenswert ist. Das von der Bodensee-Wasserversorgung gelieferte Trinkwasser, das die Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH verteilen, liegt im **Härtebereich mittel (7° bis 8° deutscher Härte)**. Bitte beachten Sie bei der Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln diesen Härtegrad. Eine Überdosierung bringt

in aller Regel außer zusätzlichen Kosten keine Vorteile, vielmehr ist mit einer zusätzlichen Umweltbelastung zu rechnen.

Nähere Angaben erhalten Sie auch über die Homepage www.stadtwerke-lauffen.de Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH

Wöchentliche Leerung der Biotonne endet am 20. August

Die wöchentliche Leerung der Biotonne endet am 20. August. Danach findet sie wieder alle 14 Tage statt. Die nächste Leerung des Biomülls ist dann am 3. September 2026.

Für den hygienischen Transport von Küchenabfällen zur Biotonne stellt die Abfallwirtschaft kostenfreie 10-Liter-Vorsortierbeutel zur Verfügung (max. 10 Beutel, solange der Vorrat reicht). Diese können per E-Mail unter abfallwirtschaft@landratsamt-heilbronn.de bestellt werden.

Das Landratsamt informiert:



Mehr Flexibilität bei Anliegen

rund um die Abfallentsorgung

Abfuhrtermine abrufen, Sperrmüll anmelden, Leerungen einsehen oder Reklamationen melden – mit dem neuen Kundenportal der Abfallwirtschaft lassen sich viele Anliegen rund um die Abfallentsorgung im Landkreis ab sofort ganz bequem online erledigen. Das Angebot ist unter www.aw-landkreis-heilbronn.de/kundenportal oder über die „AbfallApp Landkreis Heilbronn“ erreichbar.

Im offenen Bereich können die Nutzer auch ohne vorherigen Log-In einfach online den Abfallkalender abrufen, Probleme bei der Abholung melden, Sperrmüll beauftragen oder anhand der Behälter- und der Prüfnummer nachschauen, wie oft ihre Bio- und Restabfalltonnen bereits geleert wurden. Die Behälternummer befindet sich auf dem Etikett außen am jeweiligen Behälter, die Prüfnummer kann bei Bedarf beim Grundstückseigentümer oder bei der Hausverwaltung angefordert werden.

Gebührenbescheide online abrufen

Zusätzlichen Komfort bietet der geschlossene Login-Bereich des Kundenportals: Hier können zusätzlich Abfallbehälter verwaltet – also etwa Behältergrößen geändert –, Behälterschlosser bestellt und Probleme bei der Abholung gemeldet werden. Alternativ zum postalischen Versand lassen sich Gebührenbescheide hier auch abrufen und herunterladen. Auf Wunsch kann der Versand auch vollständig auf eine elektronische Zustellung umgestellt werden.

Die Zugangsdaten zum geschlossenen Bereich des Kundenportals haben Grundstückseigentümer beziehungsweise Hausverwaltungen und Betriebsinhaber nochmals mit dem Grundbescheid 2026 erhalten.

Niedriger Pegel bei oberirdischen Gewässern – Wasserentnahme im Landkreis wird weiter eingeschränkt

Aufgrund der seit mehreren Monaten anhaltenden geringen Niederschläge sind die Wasserstände in den Gewässern des Landkreises Heilbronn weiter stark zurückgegangen. Zum Schutz der Oberflächengewässer hatte das Landratsamt bereits mit Allgemeinverfügung vom 25. Juni die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern im gesamten Kreis bis zum 30. September 2026 eingeschränkt. Infolge der inzwischen verschärften Situation wird diese Allgemeinverfügung nun geändert.

Ab Mittwoch, 19. August, ist die Entnahme von Grundwasser aus Quellen, die in ein oberirdisches Gewässer münden, im gesamten Landkreis Heilbronn bis auf Weiteres untersagt. Das Verbot gilt nicht, wenn für die betreffende Wasserentnahme eine gültige wasserrechtliche Erlaubnis vorliegt. Ebenfalls bis auf Weiteres untersagt ist die Entnahme von Grundwasser aus Lauf- und Zierbrunnen sowie aus Wasserzapfstellen, deren Wasser in ein oberirdisches Gewässer mündet.

Die Allgemeinverfügung betrifft insbesondere Quellen, Wasserzapfstellen, Lauf- und Zierbrunnen sowie Überläufe (von Quelfassungen), wenn sie in ein oberirdisches Gewässer oder einen Regenwasserkanal münden sowie Laufbrunnen, die aus oberirdischen Gewässern gespeist werden.

Nicht betroffen sind dagegen echte Brunnen, bei denen Grundwasser aktiv an die Oberfläche gefördert wird, beispielsweise handbetriebene Pumpbrunnen oder Schwengelpumpen. Ebenfalls nicht betroffen sind Quellen, Wasserzapfstellen, Lauf- und Zierbrunnen sowie Überläufe, die in einen Mischwasser- oder Schmutzwasserkanal ableiten sowie Grundwasserentnahmen, für die eine gültige wasserrechtliche Erlaubnis vorliegt, beispielsweise zur Trinkwasserversorgung.

Die Allgemeinverfügung und ihre Änderung können auf der Internetseite des Landratsamts Heilbronn unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ (<https://www.landkreis-heilbronn.de/amtliche-bekanntmachungen.9861.htm>) eingesehen werden. Weitere In-

formationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen zu den Regelungen der Allgemeinverfügung und deren Änderung hat das Landratsamt unter der Rubrik „Gewässer und Hochwasserschutz“ (<https://www.landkreis-heilbronn.de/gewaesser-und-hochwasserschutz.867.htm>) bereitgestellt.

Aktuelle Informationen zur Niedrigwasserlage in Baden-Württemberg sind außerdem über das Niedrigwasser-Informationszentrum Baden-Württemberg abrufbar.

(<https://niz.baden-wuerttemberg.de/>)

Angesichts des Klimawandels ist es sinnvoll, Wasser aus niederschlagsreichen Zeiten möglichst zu speichern, beispielsweise in Teichen oder Zisternen und es in trockenen Perioden zu nutzen. Wo eine Speicherung nicht möglich ist, kann die Versickerung des Niederschlagswassers einen wichtigen Beitrag zur Grundwasserneubildung leisten. Damit können alle dazu beitragen, die natürlichen Wasserressourcen nachhaltig zu schützen. Jede vermiedene Wasserentnahme trägt dazu bei, die derzeit stark belasteten Gewässer zu entlasten.

Das Landratsamt Heilbronn bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger sowie die betroffenen Betriebe um Verständnis für die erforderlichen Einschränkungen und darum, die geltenden Regelungen zu beachten und so zum Schutz der Gewässer und ihrer Lebensgemeinschaften beizutragen.

Testlauf für den Krisenfall: Bundesweiter Warntag am 10. September

Am Donnerstag, 10. September 2026, findet der diesjährige bundesweite Warntag statt, an dem Behörden und Einsatzkräfte die Funktionsfähigkeit ihrer Warnmittel und technischen Abläufe überprüfen.

Um die Bevölkerung mit dem Thema Warnung vertraut zu machen und das notwendige Wissen über Warnwege und -verfahren zu vermitteln, werden gegen 11 Uhr die Sirenen mit einem an- und abschwellenden Heulton ausgelöst. Das Ende des Probealarms wird mit einem Dauerton der Sirenen angezeigt.

Darüber hinaus wird das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) eine Meldung über alle verfügbaren Warnmittel, wie Radio, Fernsehen, Internetseiten, Social Media, digitale Stadtanzeigetafeln, Lautsprecherwagen, Warn-Apps und Cell Broadcast veranlassen.



Grafik Sirenenprobe

Zur besseren Auswertung der Aktion richtet das BBK zum Warntag 2026 wieder einen Rückmeldekanal in Form einer Umfrage für die Bevölkerung ein. Auf der Internetseite www.warntag-umfrage.de können Bürgerinnen und Bürger am 10. September ab 11 Uhr daran teilnehmen und eigene Erfahrungen und Wahrnehmungen rund um den Warntag 2026 teilen. Weitere Informationen sind unter www.bundesweiter-warntag.de abrufbar.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 11. bis 17. August 2026

Auswärtsgeburten:

Maximilian Franz Schmidt, Eltern: Eva und Robby Schmidt, Lauffen am Neckar, Im Schönblick 26

Sterbefälle:

Heide Löw, Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

ALTERSJUBILARE

vom 21. bis 27. August 2026

22.08.1946 Elisabeta-Magdalena Reuss, Herdegenstraße 16, 80 Jahre